

großer Breite. Sie findet Eingang in den Staatsbürgerkundeunterricht, in die wöchentliche politische Information, die Versammlungen der FDJ, das Studienjahr und die Aussprachen in der Arbeitsgruppe „Sozialistische Wehrerziehung“.

Eine dritte, sehr wichtige Erfahrung besteht für uns darin, daß die Anerziehung eines sozialistischen Wehrmotivs bei allen Jugendlichen ohne die GST und besonders die jungen Genossen und Funktionäre der FDJ nicht möglich ist.

Von großem Wert ist für unsere Arbeit der Ausbau internationaler Beziehungen. So führen wir jährlich einen Lehrlingsaustausch für ein zweiwöchiges Produktionspraktikum zwischen unserer Schule und der 22. berufstechnischen Schule in Leningrad durch.

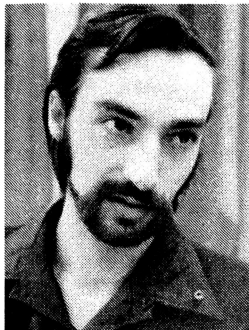
Es erfüllt uns mit Stolz, wenn von den insgesamt 40 Lehrlingen, die bisher in Leningrad waren, 29 Kandidaten der Partei wurden und alle männlichen Teilnehmer einen Wehrdienst länger als eineinhalb Jahre in der NVA leisten bzw. sich dazu verpflichteten. Immer wieder wird deutlich, daß wir besonders in den jungen Genossen ausgezeichnete und zuverlässige Partner haben. Sie haben sich alle für einen langjährigen Dienst in der NVA entschieden, üben zum großen Teil FDJ-Funktionen aus und arbeiten aktiv im Bewerberkollektiv der FDJ mit.

Diese Jugendfreunde haben ein ideologisch klares Wehrmotiv und vertreten auch ihre politische Grundüberzeugung offen in ihren Mitgliederversammlungen, in den Politinformationen und im FDJ-Lehrjahr. Durch die Gruppenorganisatoren und erfahrene Genossen unterstützen wir besonders diesen bewußtesten Kreis der Jugendlichen, um sie weiter zu befähigen, ihren klaren Klassenstandpunkt zu vertreten.

Von hoher emotionaler Wirkung ist das mit Lehrbeginn stattfindende Lager der vormilitärischen Ausbildung. Ausgehend von der Begeisterung, die das Lager der vormilitärischen Ausbildung auslöst und im Ergebnis der intensiven individuellen und kollektiven Gespräche während des Lagers, entschließt sich ein großer Teil der Jugendlichen nach kurzer Zeit, drei Jahre oder länger in der NVA zu dienen.

Eine wichtige Führungsaufgabe sehen wir auch darin, daß die während des ersten Lehrjahres erreichten Ergebnisse in der patriotischen Erziehung im zweiten Lehrjahr — also während der Spezialisierungsphase — durch die Produktionskollektive gefestigt und ausgebaut werden.

Es kostet höchstens Kopfschmerz beim Denken



Horst Thielke,
FDJ-Gruppensekretär
im VEB Schrauben-
und Normteilewerk
Hildburghausen

Ich bin FDJ-Sekretär einer Jugendbrigade im VEB Schrauben- und Normteilewerk Hildburghausen. Seit der 2. Tagung des ZK wird ja die „Schraube“ — wie man unseren Betrieb nennt — durch die „Initiative 40“ bekannt sein, der sich bis jetzt bei uns im Bezirk über 1500 Kollektive angeschlossen haben. Ihr Sinn besteht darin, durch neue Überlegungen im Arbeitsablauf, vor allem durch Vorschläge auf wissenschaftlich-technischem Gebiet, durch Intensivierung der Produktion also, in 40 Stunden genausoviel zu leisten, wie vorher in 42 und dabei natürlich auch die geplante jährliche Steigerungsrate zu bewältigen. So soll der Übergang zur 40-Stunden-Woche für Schichtarbeiter unter Sicherung der vollen Produktion erreicht werden — und das ab 1. Januar 1977.

Was für viele Bürger und Werktätige in unserer Republik fast zur Selbstverständlichkeit geworden ist, wie niedrige Mieten, ein fester Arbeitsplatz oder die stabilen Preise für Konsumgüter, kurz, die umfangreichen sozialpolitischen Maßnahmen unseres Staates, ist eigentlich gar nicht so selbstverständlich. Dahinter steckt die Arbeit von uns allen, ob an der Maschine oder im Ministersessel. Das muß man den Kollegen immer wieder klarmachen, denn von nichts kommt nichts.

In unserem Betrieb machen die sozialpolitischen Maßnahmen im nächsten Jahr über 43 000 Stunden aus. Auch in unserer Brigade, wir sind 33 Kollegen, würden uns 3800 Stunden fehlen. Wir fertigen Zündkerzengehäuse, Verschlussschrauben, Muttern, Radmutter, Glühkerzen, Ventilkörper und vieles andere. Diese 3800 Stunden einfach wegfallen zu lassen würde bedeuten, daß wir zum Beispiel 570 000 Zündkerzengehäuse weniger herstellten. Dann wür-